

Programm

Technik für ein selbstbestimmtes Leben

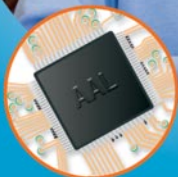
5. Deutscher AAL-Kongress mit Ausstellung
24.–25. Januar 2012, Berlin

www.aal-kongress.de

Arbeit – Pflege –
Technik



Teilhabe –
Mobilität/
Themen von
morgen



Technische Forschung

Organisation:



VDI | VDE | IT

Vorwort

Deutschlands gesellschaftliche Situation ändert sich grundlegend: Wir werden immer älter und bleiben länger gesund. Gleichzeitig werden in Zukunft immer weniger Menschen in Deutschland leben, der Anteil der Erwerbsfähigen wird abnehmen und die Zahl der älteren Menschen deutlich steigen. Bereits 2035 wird Deutschland weltweit eine der ältesten Bevölkerungen überhaupt haben. Mehr als die Hälfte der Menschen hierzulande wird dann über 50, jeder Dritte älter als 60 Jahre sein – eine Herausforderung, der sich Wissenschaft, Wirtschaft und Politik bereits heute stellen. Der 5. Deutsche AAL-Kongress hat seinen Fokus in diesem Jahr auf Technik für ein selbstbestimmtes Leben gerichtet. Technik soll Menschen in allen Lebenssituationen unterstützen: von der Arbeitswelt, über die soziale Teilhabe bis zur Mobilität. Hierzu werden praktische Anwendungsbeispiele, Konzeptstudien von morgen und technische Lösungen von heute diskutiert.

Der Kongress wird bereits zum fünften Mal gemeinsam von BMBF und VDE ausgerichtet. Er avancierte in den vergangenen vier Jahren zum Leitkongress im Innovationsfeld „Altersgerechte Assistenzsysteme“. Wie jedes Jahr bietet er Forschern und Entwicklern, Herstellern und Anwendern sowie Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verbänden eine Plattform zu einem intensiven Meinungs-, Informations- und Wissensaustausch.

Die Themenschwerpunkte des 5. Deutschen AAL-Kongresses im Überblick:

Arbeit – Pflege – Technik

Praktische Anwendungsszenarien technischer Lösungen im Bereich Arbeit und Pflege

Teilhabe – Mobilität

Lösungen, die die soziale Teilhabe und Mobilität älterer Menschen verbessern

Themen von morgen

Innovative Ideen und Konzeptstudien der Technik von morgen

Technische Forschung

Erkenntnisse der technischen Forschung von heute

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme in Berlin!

Für das Programmkomitee

*Axel Viehweger | Uwe Fachinger | Udo Gaden
Armin Hartmann | Reiner Wichert*

Tagungsleitung

Annette Eickmeyer-Hehn | Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bonn

Helmut Klausning | VDE e. V., Frankfurt

Wissenschaftliche Tagungsleitung

Wolfgang Wahlster | DFKI, Saarbrücken

Programmkomitee

Axel Viehweger | Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaft e. V., Dresden (Leitung)

Uwe Fachinger | Universität Vechta (stellv.)

Udo Gaden | Sozialwerk St. Georg e.V., Gelsenkirchen (stellv.)

Armin Hartmann | Hartman Real Estate, Bochum (stellv.)

Reiner Wichert | FhG-IGD, Darmstadt (stellv.)

Jan Alexandersson | DFKI, Saarbrücken

Matthias Brucke | embeteco, Bad Zwischenahn

Wolfgang Deiters | FhG-ISST, Dortmund

Petra Friedrich | Hochschule für angewandte Wissenschaften, Kempten

Wolfgang Friesdorf | Technische Universität Berlin

Sabine Häring | Miele & Cie. KG, Gütersloh

Reinhold Haux | Technische Universität Braunschweig

Andreas Hein | Universität Oldenburg

Stefan Heusinger | DKE, Frankfurt

Heinrich Körtke | HDZ NRW, Bad Oeynhausen

Benno Kotterba | md-pro GmbH, Karlsruhe

Harald Künemund | Universität Vechta

Wolfgang Langguth | HTW des Saarlandes, Saarbrücken

Joachim Latt | Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Kassel

Paul Lukowicz | Universität Passau

Florian Lupfer-Kusenbergl | TUNSTALL GmbH, Telgte

Sibylle Meyer | SIBIS Institut für Sozialforschung und Projektberatung GmbH, Berlin

Heidrun Mollenkopf | BAGSO e.V. Expertenrat/Demenz Support, Stuttgart

Herbert Plischke | Ludwig-Maximilians-Universität,
München

Beatrice Podtschaske | Technische Universität Berlin

Gudrun Stockmanns | Hochschule Niederrhein, Duisburg

Charlotte Sust | Above GmbH, Wettenberg

Claus Wedemeier | GdW, Berlin

Ralph Welge | Universität Lüneburg, Lüneburg

Volker Wittpahl | Ingenieurs- und Innovationsbüro,
Oldenburg

Anton Zahneisen | SOPHIA Consulting & Concept GmbH,
Bamberg

Organisationskomitee

Birgid Eberhardt | VDE e.V., Frankfurt

Christiane Gmeinder | VDE e.V., Frankfurt

Christine Weiß | VDI/VDE Innovation + Technik GmbH,
Berlin

Inhaltsverzeichnis

Dienstag

Eröffnung	6
Plenarvorträge	6
Sitzung 1: Bekanntmachung „Mobil bis ins hohe Alter“	7
Sitzung 4: Wohnen	7
Sitzung 7: Handhabung, Vernetzung, Akzeptanz	8
Sitzung 10: Sensorik	8
Sitzung 2: Bekanntmachung „Assistierte Pflege von morgen“	9
Sitzung 5: Aus- und Weiterbildung	10
Sitzung 8: Mobilität	11
Sitzung 11: Assistenz und Robotik	12
Sitzung 3: Bekanntmachung „Selbständig zuhause leben“: Aktueller Stand und Feldtests	12
Sitzung 6: Rahmenbedingungen	14
Sitzung 9: Themen von morgen	14
Sitzung 12: Situationserkennung	15
Podiumsdiskussion: Mit 60+ mitten im Arbeitsleben	15

Mittwoch

Plenarvorträge	16
Postersession	17
Nutzerforschung: Anforderungen, Akzeptanz, Nutzereinbindung	17
Bedienung / Ergonomie	18
Evaluation	18
Pflege	19
Themen von morgen	21
Telemedizin / Gesundheit	22
Technik	23
Sitzung 13: Assistierte Pflege	25
Sitzung 16: Evaluation von Nutzerakzeptanz und Usability im AAL-Kontext	26
Sitzung 19: Plattformen	27
Sitzung 14: Telecare	28
Sitzung 17: Ökonomische Aspekte	29
Sitzung 20: Interaktion	30
Sitzung 15: Telemonitoring	31
Sitzung 18: Geschäftsmodelle	32
Sitzung 21: Trainingssysteme	33
Preisverleihung Best Paper, Best Poster, und Teilnehmerpreis	33

Allgemeine Hinweise	34
----------------------------	-----------

PROGRAMM

5. Deutscher AAL-Kongress 2012

Dienstag, 24. Januar 2012

Raum C 1

Eröffnung

9:30 - 10:00 Hans-Heinz Zimmer, Vorstandsvorsitzender des VDE e.V., Frankfurt

Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin

Plenarvorträge

10:00 - 10:20 **Technikeinsatz von Sozialdienstleistern**
Wolfram Rohleder, Johanniter-Unfall-Hilfe, Berlin

10:20 - 10:40 **Mobilität im Alter – Die neuen Alten kommen!**
Stefan Schulte, Fraport AG, Frankfurt

10:40 - 11:00 **Assistenzsysteme für ältere Menschen**
Ralf von Baer, Robert Bosch Healthcare GmbH, Stuttgart

11:00 - 11:30 **Kaffeepause**

Raum C 1

11:30 - 13:00

Sitzung 1: Bekanntmachung „Mobil bis ins hohe Alter“

Sitzungsleiterin: C. Ley, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

In dieser Sitzung präsentieren sich die 14 ausgewählten Verbundprojekte der Bekanntmachung „Mobil bis ins hohe Alter – nahtlose Mobilitätsketten zur Beseitigung, Umgehung und Überwindung von Barrieren“. Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die ein hohes Innovationspotenzial für das Thema „Mobilität für die ältere Generation“ besitzen. Die Förderung ist gezielt auf die Lösung von gesellschaftlichen und technologischen Herausforderungen zur Unterstützung der älteren Generation im Hinblick auf den Erhalt eines selbstständigen und mobilen Lebens gerichtet.

Raum B 9

11:30 - 13:00

Sitzung 4: Wohnen

Sitzungsleiter: C. Wedemeier, GdW, Berlin

Konzeption einer AAL-Umgebung für ein Seniorenhaus

M. Bard, Institut für Gesundheitsforschung und -technologie, Saarbrücken; W. Langguth, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Saarbrücken; U. Weißenauer, Stiftung Hospital St. Wendel

Selbstbestimmtes Wohnen in jedem Alter – Landgut Nedlitz

M. Reichenbach, Reichenbach Projectservices GmbH

Gut versorgt zuhause – Wie geht das? Gestaltung wirtschaftlich tragbarer Versorgungsstrukturen

H. Fafflock, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Bremen; J. Weemeyer, mein zuhause GmbH, Bremen

Gewinnung von Senioren für die Teilnahme an Pilotprojekten

G. Gehrman, GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH

Erfahrungen aus AAL Projekten – Mit Service Wohnen und lokalen Informationen zum Gesundheitsstandort Haushalt

A. Hartmann, Hartmann Real Estate, Bochum

Raum B 7/8

11:30 - 13:00

Sitzung 7: Handhabung, Vernetzung, Akzeptanz

Sitzungsleiter: A. Viehweger, Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V., Dresden

Bestimmungsgründe der Nutzerakzeptanz

H. Künemund, N. Tanschus, A. Garlipp, Universität Vechta;
F. J. Neyer, J. Felber, A. Forberg, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Technikeinsatz in der ambulanten Pflege?

Technikakzeptanz der Beschäftigten und ein Implementierungsszenario

D. Haubner, D. Bieber, J. Becker, K. Schwarz, Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e. V., Saarbrücken

Technikhandhabung im Alter: Der Einfluss von Kognition, Psychologie und Technikerfahrung beim Umgang mit Alltagstechnologien

L. I. Schmidt, H.-W. Wahl, Universität Heidelberg

Akzeptanz von Ambient Assisted Living Systemen bei mobilitätseingeschränkten älteren Menschen

S. Treichel, M. Heußner, W. Mau, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Magdeburg; E. Wilde, F. Meinel, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Halle (Saale);
G. Hübner, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale)

Akzeptanz der Telemedizin

H. Körte, T. Feige, B. Gräfe, S. Secer, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum

Raum B 5/6

11:30 - 13:00

Sitzung 10: Sensorik

Sitzungsleiter: J. Latt, Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Kassel

Applikationsorientierte Fusion & Aggregation von Sensordaten

G. Fung Sit, C. Shen, C. Hofmann, Fraunhofer IGD, Darmstadt; H. Storf, Fraunhofer IESE, Kaiserslautern

Ein AAL-Monitoring-System für die Erkennung von Alltagsaktivitäten im häuslichen Umfeld - Ergebnisse aus den ersten Evaluationsphasen

S. Chiriac, B. Rosales Saurer, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe

AAL-Eignung von HomeAutomation-Sensorik – Anforderungen und Realität

P. Bauer, T. Rodner, L. Litz, Technische Universität Kaiserslautern

Automatische Notfallerkennung durch optische und akustische Sensoren

M. Pflüger, J. Kroll, Fraunhofer IPA, Stuttgart; B. Steiner, BruderhausDiakonie Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg, Reutlingen

13:00 - 14:00 Mittagspause

Raum C 1

14:00 - 15:30

Sitzung 2: Bekanntmachung „Assistierte Pflege von morgen“

Sitzungsleiter: A. Sigmund, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

In dieser Sitzung präsentieren sich die ausgewählten Verbundprojekte der BMBF-Bekanntmachung: „Assistierte Pflege von morgen – ambulante technische Unterstützung und Vernetzung von Patienten, Angehörigen und Pflegekräften“. Im Zentrum der Bekanntmachung steht eine bedarfsorientierte ambulante Versorgung pflegebedürftiger Menschen auch in strukturschwachen Regionen. Dabei sollen technische Assistenzsysteme als Basis neuer Pflegeansätze eingesetzt werden. Wesentlich ist eine rasche Überführung der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse in den Markt, so dass diese auch der heutigen Generation älterer Menschen zugutekommen.

Raum B 9

14:00 - 15:30

Sitzung 5: Aus- und Weiterbildung

Sitzungsleiterin: S. Ehrenberg-Silies, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Entwicklung eines berufsbegleitenden Masterstudiengangs „MAAL“ an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin

G. Hörber, A. Schuster, K. Hinz, M. Grytzka, H. Schwetlick, Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin

MHH-QuAALi – Interdisziplinäre, berufliche und akademische Weiterbildung im Bereich AAL

J. Krückeberg, M. Behrends, T. Kupka, R. Schmeer, I. Meyenburg-Altward, M. Mascia, M. Marschollek, K. Illiger, M. Schulze, H. K. Matthies, Medizinische Hochschule Hannover; U. Hübner, N. Egbert, Hochschule Osnabrück; S. Goll, M. Nitschke, Fachhochschule Hannover; D. Kammeier, Leibniz Universität Hannover; M. Plischke, A.-K. Lumpe, Braunschweiger Informatik- und Technologie-Zentrum GmbH, Braunschweig

Die Wissenslücken schließen: Das Zertifikatsprogramm „Ambient Assisted Living“ – Gerontologie, Assistive Technologien, Pflegewissenschaft (GAP)

H. Künemund, U. Fachinger, J. Tessmer, Universität Vechta; J. Grundmann, M. Hülsken-Giesler, H. Remmers, Universität Osnabrück; R. Nolte-Holube, F. Wallhoff, Jade Hochschule Oldenburg

Studiengang Angewandte Gesundheitswissenschaften (Schwerpunkt AAL)

S. Selke, U. Mescheder, N. Roskoden, Hochschule Furtwangen

Die Rolle des Handwerks bei der Akzeptanz und Implementierung von Technik für ein selbstbestimmtes Leben

N. Teves, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Mannheim

Raum B 7/8

14:00 - 15:30

Sitzung 8: Mobilität

Sitzungsleiterin: H. Mollenkopf, BAGSO e.V. Expertenrat/Demenz Support, Stuttgart

Erweiterung herkömmlicher Notrufsysteme zur sicheren Mobilität älterer Personen

K. Werner, P. Panek, CEIT RALTEC, Schwechat, Österreich; G. Aumayr, K. Hofer, Forschungsinstitut des Roten Kreuzes, Wien, Österreich

Kachelbasierte Außennavigation für Menschen mit Demenzercheinungen

F. Schüssel, F. Honold, O. Knörzer, M. Weber, Universität Ulm

Low-cost Vitaldatenmonitoring mit integriertem inertialgestütztem Personentracking

M. Haid, E. Günes, T. Chobtrong, M. Kamil, M. Münter, Competence Center for Applied Sensor Systems (CCASS), Hochschule Darmstadt

Barrieren überwinden im ÖPNV – maßgeschneiderte Informationsdienste für mobilitätseingeschränkte und ältere Menschen

M. Gennaro, Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft GmbH (rms), Frankfurt

Herausforderungen für die Mobilitätsassistenz, drinnen und draußen

D. Crombie, Utrecht School of the Arts, Utrecht, Niederlande; B. Krieg-Brückner, B. Gersdorf, T. Röfer, C. Stahl, DFKI, Bremen; A. Jüptner, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Berne; M. Lawo, neusta mobile solutions, Bremen; C. Mandel, Universität Bremen; A. B. Martínez, Universitat Politècnica de Catalunya, Barcelona, Spanien

Raum B 5/6

14:00 - 15:30

Sitzung 11: Assistenz und Robotik

Sitzungsleiter: A. Hein, Universität Oldenburg

Arbeitsleben im demografischen Wandel: Fallstudie Kraftunterstützungssystem für Handwerker

S. Petereit, A. Albert, R. Schönleber, C. Rebmann, Robert Bosch GmbH, Schwieberdingen; N. Jeridi, H. Vallery, ETH Zürich, Schweiz

Sechs Personen in einem Gerät – Anforderungen an Assistenzroboter im Haushalt aus Nutzersicht

S. Glende, C. Nedopil, YOUSE GmbH, Berlin

Qualitäts- und Sicherheitskriterien bei unaufdringlichen häuslichen Mobilitäts-Assessments mit Hilfe mobiler Serviceroboter

T. Frenken, M. Isken, N. Volkening, M. Brell, A. Hein, OFFIS - Institut für Informatik, Oldenburg

Evaluierung eines mobilen LED Projektors als Benutzerschnittstelle eines sozial unterstützenden Roboters

P. Panek, C. Beck, G. Edelmayer, P. Mayer, M. Rauhala, Universität Wien, Österreich

15:30 - 16:00 Kaffeepause

Raum C 1

16:00 - 17:30

Sitzung 3: Bekanntmachung „Selbstständig zuhause leben“: Aktueller Stand und Feldtests

Sitzungsleiterin: C. Weiß, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Projekt GEWOS: Systematische Entwicklung eines komplexen Assistenzsystems zur Gesundheitsförderung am Beispiel des GEWOS-Bewegungssessels

S. Erdt, SportKreativWerkstatt GmbH, München; T. Linner, L. Herdener, L. Roalter, T. Schulz, T. Bock, M. Kranz, Technische Universität München; M. Kreitmair, EnOcean GmbH, München; J. Rieß, Sophia mit P. S. Südbayern GmbH, Bad Tölz; W. Setz, Prisma D GmbH, Coburg; M. Struck, Fraunhofer IIS, Erlangen; V. Velioglu, ISA Informationssysteme GmbH, Stuttgart; E. Fozzy Moritz, SportKreativWerkstatt GmbH, München

Projekt WebDA: Gestaltung IT-basierter Systeme für Menschen mit demenz- oder altersbedingter Beeinträchtigung des Gedächtnisses – eine Nutzerstudie

H. Gappa, G. Nordbrock, Fraunhofer FIT, Sankt Augustin; A. Johannsen, Rheinische-Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn; A. Schmitz, Caritasverband für die Stadt Bonn e.V., Bonn

Projekt PAALiativ: Nutzungsschnittstellen für Medizinische Kommunikationsplattform

H. Baumgartner, R. Eckert, A. Helmer, M. Brell, A. Hein, OFFIS e.V., Oldenburg

Projekt SmartSenior: Geschäftspotenziale für Assistenzsysteme von morgen

H. Klaus, K. Pfaffner, M. Galkow-Schneider, S. Zeidler, Deutsche Telekom AG, Berlin

Projekt easyCare: Geschäftsmodellentwicklung im Projekt „Lange selbstbestimmt zu Hause leben durch situative Assistenzsysteme und bedarfsgerechte Dienstleistungen für pflegende Angehörige“ – Perspektiven aus der Praxissicht eines Pflegedienstleisters

I. Hastedt, Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart

Projekt SensFloor: Markteinführung eines AAL-Produkts aus Hersteller- und Kundensicht: Praxiserfahrungen mit der SensFloor-Matte

A. Steinhage, C. Lauterbach, Future-Shape GmbH, Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Projekt WohnSelbst: Erfahrungen und neue Wege

E. Vollmer, Dr. Horst-Schmidt-Kliniken, Wiesbaden

Raum B 9

16:00 - 17:30

Sitzung 6: Rahmenbedingungen

Sitzungsleiter: S. Heusinger, DKE, Frankfurt

Anforderungen und Lösungen zum Schutz personenbezogener Daten in AAL-Systemen

F. Waidelich, J.-U. Busser, Siemens AG

Die medizinrechtlichen Aspekte des Ambient-Assisted-Living

B. Backmann, S. Rosenberg, Dierks+Bohle Rechtsanwälte, Berlin

Anforderungen an datenschutzrechtliche Einwilligungen

G. Nellissen, Universität Vechta

Wechselwirkung zwischen Mensch und Technik sowie die Interoperabilität von AAL-Systemen

J. Laurila-Epe, DKE, Frankfurt

Raum B 7/8

16:00 - 17:30

Sitzung 9: Themen von morgen

Sitzungsleiterin: S. Meyer, SIBIS Institut für Sozialforschung und Projektberatung GmbH, Berlin

Ein roboterbasiertes Assistenzsystem zur Entlastung von Arbeitern in der Industriemontage

F. Leutert, K. Schilling, Julius-Maximilians-Universität Würzburg; R. Spillner, G. Reinhart, Technische Universität München

Rückkehr in den Beruf mit Hilfe von Roboterassistenz

T. Heyer, A. Graeser, Universität Bremen

Entwicklung eines Robotischen Bewegungsassistenten für den Langzeiteinsatz zur physischen Aktivierung von Senioren

P.-O. Geue, A. Scheidig, J. Kessler, H.-M. Gross, Technische Universität Ilmenau

Der Roboteranzug HAL® – ein innovatives Assistenzsystem aus Japan

D. Friedrich, M. Mülders, Contec GmbH, Bochum

Mobilitätsunterstützung durch einen intelligenten Scooter

D. Eck, K. Schilling, Universität Würzburg

Raum B 5/6

16:00 - 17:30

Sitzung 12: Situationserkennung

Sitzungsleiter: R. Welge, Universität Lüneburg, Lüneburg

Unterschiedliche sADL Muster aufgezeichnet durch ein Interaktions-System basierend auf Funkmodulen

J. Neuhaeuser, M. Wilkening, J. Diehl-Schmid, T. C. Lueth, Technische Universität München

Intelligente Zähler: ADLs erkennen und individualisieren

J. Clement, J. Plönnigs, K. Kabitzsch, Technische Universität Dresden

Ein neuartiger Ansatz zur Indoor-Lokalisierung mittels dynamischer Veränderungen von Ultraschallechos

E. E. Steen, M. Eichelberg, W. Nebel, A. Hein, OFFIS e.V., Oldenburg

Unaufdringliche Sturzerkennung mittels 3D Bildern einer Spielekonsole: Konzeption und erste Ergebnisse

C. Marzahl, P. Penndorf, M. Staemmler, Fachhochschule Stralsund; I. Bruder, Universität Rostock

Raum C 1

17:45 - 18:45

Podiumsdiskussion „Mit 60+ mitten im Arbeitsleben“

Moderation: M. Bovenschulte, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Die Diskutanten stellen sich der Frage, ob durch den Einsatz neuer Assistenzsysteme im Prozess der Arbeit (sowohl produzierendes Gewerbe als auch Dienstleistungen) die Auswirkungen des demographischen Wandels kompensiert werden können. Die Nutzung der Assistenzsysteme soll die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit vor dem Hintergrund alternder Belegschaften erhalten oder gar steigern und dabei gleichzeitig die individuelle Leistungsfähigkeit (Fähigkeiten, Gesundheit, Zufriedenheit) der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sichern; im Fokus steht ein erfüllendes Arbeitsumfeld, das sich im Sinne einer fortschreitenden Humanisierung der Arbeitswelt positiv auf die Gesamtsituation der Menschen auswirkt.

18:45 - 22:00 Get-Together

Plenarvorträge

- 08:30 - 09:00 **Mensch-Technik-Interaktion als forschungspolitisches Handlungsfeld vor dem Hintergrund des demographischen Wandels**
Gabriele Albrecht-Lohmar, BMBF Referat 524, Bonn
- 09:00 - 09:20 **Studie zu „Ethischen Fragen im Bereich altersgerechter Assistenzsysteme“ im Rahmen der AAL-Begleitforschung**
Arne Manzeschke, Ludwig-Maximilians-Universität, München
- 09:20 - 09:40 **Kompetenzerhaltung im Alter**
Andreas Kruse, Universität Heidelberg
- 09:40 - 10:00 **5. Deutscher AAL-Kongress, 5 Jahre Forschung**
Wolfgang Wahlster, DFKI, Saarbrücken

POSTERSESSION

Nutzerforschung: Anforderungen, Akzeptanz, Nutzereinbindung

- P01 **Die Einbindung von Nutzerinnen und Nutzern in den Entwicklungsprozess eines mobilen Assistenzsystems zur Steigerung der Akzeptanz und Bedarfsadäquatheit**
K. Scheibl, T. Rehr, W. Schneider, J. Geiger, S. Ihsen, G. Rigoll, Technische Universität München; F. Wallhoff, Jade Hochschule Oldenburg
- P02 **Nutzergenerierte Inhalte für ältere Menschen aufbereiten: Eine Informationsarchitektur für Social Best Practices**
M. Block, M. Hans, W. Beinbauer, Universität Stuttgart
- P03 **Unberührte Möglichkeiten – Ideen und Anforderungen zur Gestensteuerung aus Nutzersicht**
S. Glende, C. Nedopil, V. Hunstock, M. Friess, YOUSE GmbH, Berlin
- P04 **Nutzungsorientierte Haptik und dynamische Bewegungswiderstände – Steigerung der Lebensqualität durch Mobilität**
R. Hörstmeier, Fachhochschule Bielefeld
- P05 **Bedarfs- und Akzeptanzanalyse von AAL-Sensorik im Rahmen des Projektes „ProAssist4Life“**
S. Nicolai, A.-M. Fuchs, C. Madler, Westpfalz-Klinikum GmbH, Kaiserslautern; H. Storf, Fraunhofer IESE, Kaiserslautern
- P06 **Technologische Komponenten von heute als Aushandlungsartefakte für neue Kompositionen von morgen – Erfahrungen und Ergebnisse aus dem AAL-Projekt FoSIBLE**
C. Müller, Universität Siegen; A. Kötteritzsch, S. Budweg, Universität Duisburg-Essen

- P07** *Technikeinstellung und -bewertungen im mittleren und höheren Erwachsenenalter: Die Rolle von Psychologie und Technikgenerationen*
K. Claßen, H.-W. Wahl, Universität Heidelberg;
F. Oswald, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Bedienung / Ergonomie

- P08** *Entwicklung geräteübergreifender Bedienkonzepte und GUIs für AAL-Anwendungen im Projekt SmartSenior*
S. Göllner, Technische Universität Berlin, I. Steinke, Siemens AG
- P09** *V2me – Benutzerzentrierte Gestaltung von Online Services für ältere Nutzer*
P. Klein, K. Klauß, User Interface Design GmbH, Mannheim
- P10** *Vorgehenssystematik zur Sicherung der ergonomischen Qualität medizinischer Arbeitssysteme*
M. Stahl, B. Podtschaske, W. Friesdorf, Technische Universität Berlin
- P11** *Tablet-PC basierte Benutzerschnittstelle zur Bedienung verteilter Dienste (Audio/Video-Kommunikation, Dienstportal und TV)*
B. Noe, K. Lösch, A. Schlorff, A. Schwab, T. Wehrmann, Alcatel-Lucent Deutschland AG; K. Weis, Hochschule Aalen

Evaluation

- P12** *Ökonomische Evaluation zur Nachhaltigkeitsplanung von Projekten*
S. Müller-Mielitz, Institut für effiziente klinische Forschung GmbH, Ibbenbüren; U. Kehrel, Institut für betriebswirtschaftliches Management, WWU Münster; K. Becker, APOLLON Hochschule, Bremen
- P13** *Anwenderevaluation am Beispiel des Forschungsprojektes Barrierefreie Gesundheitsassistentz*
J. Zerth, S. Memmel, International Dialog College and Research Institute (IDC), Fürth

Pflege

- P14** *Multimodale Anwendungen intelligenter Armbanduhren in Pflege und Assistenz*
A. MacWilliams, I. Steinke, R. Eckl, E. Pfeuffer, M. Roshchin, S. Alcalde Bagüés, C. K. Schindhelm, Siemens AG, München
- P15** *Entwicklung eines Detektions- und Meldesystems zur Betreuung von Inkontinenzpatienten*
P. Wolf, G. Engelhardt, U. Heinkel, G. Herrmann, Technische Universität Chemnitz
- P16** *Zuhause leben – Licht, ein unscheinbar scheinender Helfer*
M. Doser, Herbert Waldmann GmbH & Co. KG, Villingen-Schwenningen
- P17** *easyCare Service Plattform – Erste Praxiserfahrungen aus der Beta-Phase*
B. Rosales Saurer, N. Röhl, C. Kunze, R. Görlitz, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe; T. Vetter, Wohlfahrtswerk Baden-Württemberg, Stuttgart; M. Wieser, Vitapublic GmbH, München; S. Lutze, Raumcomputer GmbH, Karlsruhe
- P18** *IT-ASSIST: Entwicklung eines IT-gestützten Assistenzsystems für ältere Menschen*
C. Ahlrichs, D. Kohlsdorf, G. Kalkbrenner, M. Lawo, TZI Universität Bremen
- P19** *Gesund Zuhause – AAL in der geriatrischen Rehabilitation*
R. Hempel, F. Wolf, Institut für Automation und Kommunikation e.V., Magdeburg
- P20** *Technologietransfer vom AAL in den Pflegebereich*
B. Klein, CIBEK technology + trading GmbH, Limburgerhof
- P21** *Standardisierte Kommunikation in der IKT bei AAL und eHealth*
M. Drobics, A. Dohr, H. Leopold, AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Schwechat, Österreich; H. Orlamünder, Ingenieurbüro für IKT

- P22 *Technikgestützte Pflege-Assistenzsysteme und rehabilitativ-soziale Integration unter dem starken demografischen Wandel in Sachsen-Anhalt***
S. Siegmund, U. H. P. Fischer-Hirchert, Fachhochschule Harz, Wernigerode; A. Bauer, Universität Halle
- P23 *Trends in Care 2.0 - Technologieeinsatz zur Vernetzung von Pflegedienstleistern und Kunden im Internet***
R. Görlitz, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe
- P24 *Organisationales Lernen und Organisationale Gedächtnisse im AAL-Kontext***
L. Rölker-Denker, A. Hein, OFFIS e.V., Oldenburg
- P25 *Sensor-basierte Erkennung und Reaktion im häuslichen Umfeld***
K. Raddatz, A.-D. Schmidt, J. Chinnow, A. Thiele, D. Grunewald, S. Albayrak, Technische Universität Berlin
- P26 *Technische Assistenzsysteme in der ambulanten Pflege – Notwendigkeiten und Barrieren***
T. Mesenhöller, Institut für Gesundheitswirtschaft
- P27 *Accessible Elevator***
A. Gauterin, J. Alexandersson, R. Neßelrath, J. Frey, DFKI GmbH, Saarbrücken
- P28 *Begleitende Funktechnik für ein selbstbestimmtes Leben***
C. Feddersen, Explorer GmbH, Berlin; J. Echterhoff, ELDAT GmbH, Königs Wusterhausen
- P29 *Warum brauchen wir generalisierte Tele-Services?***
J. A. Walte, DWC, Werther
- P30 *Aufbau eines regionalen Kompetenzzentrums Ambient Assisted Living***
C. Hamm, Institut für Gesundheitsforschung und -technologie, Saarbrücken; W. Langguth, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Saarbrücken; S. Gerhard, Handwerkskammer des Saarlandes, Saarbrücken

Themen von morgen

- P31 *MENTORbike – Das intelligente Pedelec***
A. Chapko, D. Werth, DFKI GmbH, Saarbrücken; B. Feodoroff, Zentrum für Gesundheit der Deutschen Sporthochschule Köln; A. Schmitt, BitifEye Digital Test Solutions GmbH, Böblingen; H. Walter, V. Stützing, Benchmark Drives GmbH & Co. KG; V. Karlstein; M. Koch, M. Schlicker, Interactive Software Solutions GmbH, Saarbrücken
- P32 *Die Entwicklung des AAL-Markts bis 2025 – Prognosen und Szenarien***
T. Keiser, Tellur GmbH, Stuttgart
- P33 *Diätetischer Ernährungs-Assistent mit multi-modaler Schnittstellen-Funktionalität und Intelligentem Küchen-Terminal – DIAFIT***
W. Scheitz, H. Sandtner, A. Behmel, M. Veit, J. Martin, H. Dötsch, D. Grach, R. Toriser, Fachhochschule Joanneum GesmbH, Graz, Österreich; L. Paletta, A. Almer, P. Luley, K. Amlacher, S. Ladstätter, Joanneum Research ForschungsgesmbH, Graz, Österreich; M. Tscheligi, J. Schrammel, S. Döbelt, G. Helletzgruber, R. Pfister, B. Wimmer, Center for Usability Research and Engineering (CURE), Wien, Österreich; B. Maierhofer, A. Suchomel, V. Scherrer, dato Denkwerkzeuge, Wien, Österreich; Regina Wallner, GEFAS Steiermark, Graz, Österreich; G. Edelbrunner, B. Brandstätter, W. Krainbacher, EBK Wohndesign GmbH&Co OG, Graz, Österreich
- P34 *Assistenzsysteme zuhause 2025 - näher als man denkt!***
R. Lutze, Dr.-Ing. Rainer Lutze Consulting, Langenzenn
- P35 *Komitee für Zukunftstechnologien - die positiven Wechselwirkungen einer langfristigen Nutzer-einbindung***
Jürgen Zerth, Katrin Macco, International DiaLog College and Research Institute, Fürth

- P36 *Einrichtung einer telemedizinischen Infrastruktur in einem Universitätsklinikum***
M. Schultz, C. Carius-Düssel, Charité - Universitätsmedizin Berlin
- P37 *Gesundheits-Check für Fernfahrer auf Raststationen***
L. Kolly, zydacron telecare GmbH, Graz, Österreich
- P38 *Erschließung von neuen Datenquellen für die medizinische Forschung aus AAL-Komponenten***
K. Spitalewsky, M. Ganzinger, C. Kohl, H. Dickhaus, P. Knaup Universität Heidelberg; H. Storf, Fraunhofer IESE, Kaiserslautern
- P39 *AAL-Anwendungen von SmartVital***
H. G. Despang, A. Heinig, H.-J. Holland, W.-J. Fischer, Fraunhofer IPMS, Dresden; S. Mehl, D. Henrich, Hochschule Lausitz (FH), Senftenberg
- P40 *Klassifikation und Begriffsvernetzung in einem AAL Portal***
F. Scherenschlich, AALeos UG, Borchten
- P41 *Telemedizinisch assistierte Peritonealdialyse (TAPD)***
A. MacWilliams, E. Pfeuffer, Siemens AG, München; M. Kuhlmann, Vivantes GmbH; I. Shin, Vivantes GmbH Klinikum im Friedrichshain, Berlin
- P42 *Nachhaltiges Konzept zur Förderung der Therapietreue***
B. Brandherm, A. Kröner, M. Schmitz, J. Hauptert, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI), Saarbrücken; Frank Lehmann, kohlpharma GmbH, Merzig; R. Gampfer, ProcMaS Consulting GmbH, Wendelsheim
- P43 *Standardisierte Ausführungsumgebungen für AAL- und Medizinanwendungen im vernetzten Heim***
M. Gerneth, D. Gorgas, V. Helmut, A. Kraft, Deutsche Telekom AG, Berlin

- P44 *Kompetenzplattform für die Entwicklung und Einführung von AAL-Lösungen***
T. Kleinberger, Fraunhofer IESE, Kaiserslautern; M. Schuster, Fraunhofer FOKUS, Berlin; P. Bauer, Universität Kaiserslautern; S. Chiriach, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe; C. Hofmann, Fraunhofer IGD, Darmstadt; L. J. Ghombovani, Fraunhofer IMS, Duisburg
- P45 *Selbst-Monitoring zur Motivation für ein gesundes Altern***
E. C. Turgut, J. Meyer, M. Pielot, J. Timmermann, W. Heuten, OFFIS e.V., Oldenburg
- P46 *Innovative Approaches to Automated Assistance Service***
A. MacWilliams, R. Pohle, M. Roshchin, I. Steinke, F. Waidelich, Siemens AG, München
- P47 *Das SmartSenior – TV Portal***
TV als Service Plattform für Senioren
N. Widhalm, C. Giertz, I. Haulsen, M. Schiewe, Fraunhofer FIRST, Berlin; H. Klaus, Deutsche Telekom AG, Berlin
- P48 *Kontextererkennung über kapazitive Sensorarrays in Betten***
A. Braun, Fraunhofer IGD, Darmstadt; H. Heggen, Technische Universität Darmstadt
- P49 *Verhaltensmodellierung und automatisierte Unterstützung im AAL Projekt HBMS***
A. Griesser, J. Michael, H. C. Mayr, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Österreich
- P50 *Evaluation von Vital- und Bewegungssensorik für die Konzeption eines mobilen Rehabilitationssystems***
S. Yang, M. John, A. Bölke, T. Michaelis, Fraunhofer FIRST, Berlin
- P51 *Kontextabhängige Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen***
Y. Mohamad, H. Gappa, J. Pullmann, G. Nordbrock, C. Velasco, Fraunhofer FIT, Sankt Augustin; M. Handte, S. Wagner, Universität Duisburg-Essen; M. Schweda, Assion Electronic GmbH, Niederkassel

**P52 Gebäudeintelligenz und menschliche Service-
infrastrukturen als gemeinsame Basis für ein
selbstbestimmtes Leben im Alter**

A. Andrushevich, R. Kistler, A. Klapproth,
Fachhochschule Luzern, Horw, Schweiz

**P53 Motivation60+: Entwicklung eines computerani-
mierten Systems zum Kraft- und Balancetraining
für Senioren**

M. Brach, Universität Münster; K. Hauer, Agaplesion
Bethanien-Hospital Heidelberg; O. Korn, KORION
Simulation – Software – Training, Ludwigsburg;
R. Konrad, KTX Software Development, Darmstadt;
S. Unkauf, Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg,
Stuttgart, S. Hardy, S. Göbel, Technische Universität
Darmstadt

**Poster der Arbeitsgruppen in der
BMBF/VDE Innovationspartnerschaft AAL**

**P 54 AG Schnittstellenintegration und Interoperabilität
„Überlegungen und Ergebnisse“**

M. Eichelberg, OFFIS e.V., Oldenburg

**P55 AG Informationstechnik (IT)
„Überlegungen und Ergebnisse“**

P. Knap-Gregori, Universität Heidelberg; L. Schöpe,
Fraunhofer ISST, Dortmund

**P56 AG Nutzerakzeptanz und Innovationstransfer
„3 Jahre Innovationspartnerschaft zu
Nutzerbedürfnissen und Nutzerakzeptanz.
Wichtige Ergebnisse und Empfehlungen“**

S. Meyer, SIBIS Institut für Sozialforschung und
Projektberatung GmbH, Berlin; H. Mollenkopf,
BAGSO e.V. Expertenrat/DemenzSupport, Stuttgart

**P57 AG Servicerobotik für den demografischen
Wandel „Überlegungen und Ergebnisse“**

B. Graf, Fraunhofer IPA, Stuttgart; U. Haass, TU
München

P58 BMBF/VDE Innovationspartnerschaft AAL

B. Eberhardt, VDE, Frankfurt

Raum B 9

11:00 - 12:30

Sitzung 13: Assistierte Pflege

Sitzungsleiter: A. Jüptner, Johanniter-Unfall-Hilfe, Berne

**iPads in der Pflege – Nutzerakzeptanz und Nutzerver-
halten von Pflegenden**

R. Schmeer, M. Behrend, J. Krückeberg, B. Rebentisch-
Krummhaar, T. Kupka, U.-V. Albrecht, I. Meyenburg-
Altwar, H. Matthies, Medizinischen Hochschule Hannover

**Ein mobiles Übersetzungssystem für den Einsatz bei
Notfällen im Kontext von AAL**

S. Schmeier, DFKI GmbH, Berlin

**Technische Assistenzsysteme zur Unterstützung von
Pflege und selbstbestimmtem Leben im Alter – das
ZIM-NEMO-Netzwerk TECLA**

C. Reinboth, U. Fischer-Hirchert, U. Witczak, Hochschule
Harz, Wernigerode

**Einsatzpotenziale und Erfahrungen aus der Erprobung
von Servicerobotern in stationären Altenpflegeeinrich-
tungen**

B. Graf, T. Jacobs, Fraunhofer IPA, Stuttgart

**AAL-Technologien in der professionellen Pflege –
Pflegerwissenschaftliche Bewertungen vor dem
Hintergrund von Expertenbefragungen**

M. Hülsken-Giesler, H. Remmers, Universität Osnabrück

Raum B 7/8

11:00 - 12:30

Sitzung 16: Evaluation von Nutzerakzeptanz und Usability im AAL-Kontext

Sitzungsleiter: V. Wittpahl, Ingenieurs- und Innovationsbüro, Oldenburg

Regel-basierter Ansatz zur Simulation von Usabilityproblemen verursacht durch Altersdefizite

A. Ruß, M. Kruppa, DFKI GmbH; M. Quade, M. Runge, Technische Universität Berlin

Nutzerfreundliche Benutzeroberflächen für Menschen mit Gedächtnisproblemen

R. Hellman, Karde AS, Oslo, Norwegen

Evaluation eines Tablets (iPad) für und mit SeniorInnen

F. Werner, K. Werner, J. Oberzaucher, CEIT RALTEC GmbH, Schwechat, Österreich

Zwei Schritte vor und einer zurück? Zur Akzeptanz und Nutzung von AAL-Technik in Haushalten

L. Schelisch, A. Spellerberg, Technische Universität Kaiserslautern

Raum B 5/6

11:00 - 12:30

Sitzung 19: Plattformen

Sitzungsleiter: W. Deiters, Fraunhofer ISST, Dortmund

Taxonomiebasierte Bewertung von persönlichem Gesundheitsmonitoring in AAL-Umgebungen

G. Nußbeck, Universitätsmedizin Göttingen

Datenstrommanagement im AAL: Universelle und flexible Vorverarbeitung kontinuierlicher Sensordaten

D. Geesen, M. Grawunder, D. Nicklas, H.-J. Appelrath, Universität Oldenburg; M. Brell, OFFIS e.V., Oldenburg

TinySEP – Eine kompakte Plattform für Ambient Assisted Living

S. Wille, I. Shcherbakov, L. de Souza, N. Wehn, Technische Universität Kaiserslautern

Einsatz von CEP und HL7 zur Lösung informationssystemischer Problemstellungen in der Telemedizin

S. Meister, V. Stahlmann, Fraunhofer ISST, Dortmund

12:30 - 13:45 Mittagspause

Raum B 9

13:45 - 15:15

Sitzung 14: Telecare

Sitzungsleiter: U. Gaden, Sozialwerk St. Georg e.V., Gelsenkirchen

MYLIFE: Multimedia Technologie zur Unterstützung der Selbstständigkeit und Partizipation von Menschen mit Demenz

E. Schulze, Berliner Institut für Sozialforschung GmbH

Vernetzung von ambulanten Pflegediensten und Angehörigen mithilfe prozessbasierter integrierter mobiler IT-Lösungen

S. Binner, A. Hamper, Universität Erlangen-Nürnberg

Ereignisgesteuertes Dokumentationssystem für die stationäre und ambulante Pflege

M. Selz, J. Buschik, Gemtec GmbH, Königs Wusterhausen

Raum B 7/8

13:45 - 15:15

Sitzung 17: Ökonomische Aspekte

Sitzungsleiter: U. Fachinger, Universität Vechta, Vechta

Studie Ökonomische Potenziale und neuartige Geschäftsmodelle im Bereich Altersgerechte Assistenzsysteme

U. Fachinger, H. Koch, Universität Vechta; K.-D. Henke, S. Troppens, Technische Universität Berlin; G. Braeseke, M. Merda, IEGUS Institut für Europäische Gesundheits- und Sozialwirtschaft (IEGUS), Berlin

Konzepte zur Ideenentwicklung für Gesundheitsdienstleistungen ab 2025

M. Schraudner, B. Seewald, Fraunhoferzentrale, Berlin; K. Kimpel, UDK Berlin

Geschäftsmodell-Elemente für die Verknüpfbarkeit des AAL-Dienstes virtuelle community mit telemedizinischen Diensten

C. Carius-Düffel, M. Gövercin, M. Schultz, Charité - Universitätsmedizin Berlin; K. Budysh, Deutsche Stiftung für Chronisch Kranke, Berlin; S.-Y. Lee, C. Schultz, Technische Universität Berlin; H. Klaus, Deutsche Telekom AG, Berlin

Zahlungsbereitschaft für AAL-Produkte

B. Erdmann, H. Schweigert, Universität Vechta

Lecce Declaration

Reiner Wichert, Fraunhofer IGD, Darmstadt

Raum B 5/6

13:45 - 15:15

Sitzung 20: Interaktion

Sitzungsleiter: R. Wichert, Fraunhofer IGD, Darmstadt

Context Management für selbst-adaptive Nutzer-schnittstellen am Beispiel von MyUI

O. Strnad, A. Felic, A. Schmidt, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe

RehaWeb – Ein Informationssystem zur Unterstützung der kardiologischen Rehabilitation in der 3. Phase

O. Dohndorf, A. Göring, H. Krumm, A. Schneider, A. Sommer, S. Sladek, Technische Universität Dortmund; C. Busch, J.-D. Hoffmann, D. Willemsen, Schüchtermann-Schillersche Kliniken, Bad Rothenfelde

3D Interaktion in AAL Umgebungen basierend auf Ontologien

A. Marinc, C. Stocklöv, S. Tazari, Fraunhofer IGD, Darmstadt

Automatische Generierung von Intuitiven Benutzerschnittstellen zur Steuerung und Überwachung von Haushaltsgeräten für Mobile Endgeräte

E. Gholamsaghaee, N. Reithinger, J. Frey, DFKI GmbH, Berlin

15:15 - 15:45 Kaffeepause

Raum B 9

15:45 - 16:45

Sitzung 15: Telemonitoring

Sitzungsleiterin: C. Weiß, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

AiperCare – ein interaktives Monitoring-System für Personen mit neurologischen Einschränkungen und deren Umfeld

B. Khaled, P. Rumm, Aipermon GmbH & Co. KG, München; P. Lucowicz, DFKI GmbH, Kaiserslautern

Vitaldatenmonitoring im Kontext der SmartSenior-Plattform: Implementierung von Sensorik-Hardware und IT-Architektur für Senioren mit chronischen Schmerzen

K. F. Wagner, C. Heise, R. Hinz, B. Neustadt, Klinikum Südstadt Rostock; T.-N. Nguyen-Dobinsky, GHC Global Health Care GmbH, B. Voigt, M. Gövercin, M. Haesner, Charité - Universitätsmedizin Berlin; D. Reznik, A. MacWilliams, Siemens AG; M. Schloesser, Tembit Software GmbH; M. Balasch, Deutsche Telekom AG, Osnabrück

Ambient Assisted Living, Telecare, Telehealth – Neue Technologie- und Organisationskonzepte. Projekte und Trends in Australien, Großbritannien und Deutschland

B. Klein, A. Horbach, Fachhochschule Frankfurt am Main; G. Cook, C. Bailey, Northumbria Universität, Vereinigtes Königreich; W. Moyle, Griffith Universität, Australien; C. Clarke, Universität Edinburgh, Vereinigtes Königreich

Raum B 7/8

15:45 - 16:45

Sitzung 18: Geschäftsmodelle

Sitzungsleiter: A. Zahneisen, SOPHIA Consulting & Concept GmbH, Bamberg

AAL? Lieber nicht! – Eine praktische Betrachtung von Barrieren des Transfers von AAL-Lösungen in den Markt und ihrer Überwindung

M. Prilla, Ruhr-Universität Bochum; I. Rascher, IMO Institut GmbH, Hilden

Handlungsempfehlungen zur Gestaltung von Geschäftsmodellen im „sozialen Umfeld“ am Beispiel Partnerschaften, Nutzenversprechen und Kostenstruktur

I. Schwarzer, O. Rong, Roland Berger, München; F. Köbler, H. Krcmar, Technische Universität München

Wie kommen AAL-Innovationen zum Anwender? innovations2market schafft starke Marken und öffnet Märkte

I. Rütten, Eisenhut Rütten GmbH Kommunikationsagentur, Langen

Raum B 5/6

15:45 - 16:45

Sitzung 21: Trainingssysteme

Sitzungsleiter: A. Sigmund, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

SmartSenior Interaktiver Trainer – Entwicklung eines Trainingssystems zur häuslichen Sturzprophylaxe für Senioren

M. John, S. Klose, G. Kock, M. Jendreck, Fraunhofer FIRST, Berlin; R. Feichtinger, Humotion GmbH, Tübingen; B. Hennig, N. Reithinger, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Berlin; J. Kiselev, M. Gövercin, E. Steinhagen-Thiessen, Charité Universitätsmedizin Berlin; S. Kausch, M. Polak, B. Irmscher, Nuromedia GmbH, Köln

Serious Gaming: Wie die Multimedia-Plattform SilverGame die Lebensqualität älterer Menschen spielerisch steigert

J. Senger, T. Wälisch, Exozet Berlin GmbH, Berlin; M. John, H. Wang, Fraunhofer FIRST, Berlin; B. Kohn, A. N. Belbachir, AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Wien, Österreich; A. Smurawski, Reha-Zentrum Lübben

Ein waschbarer Pullover zur alltäglichen Aktivitätsmessung

K. Niazmand, J. Neuhäuser, T. C Lüth, Lorenzo D'Angelo, Technische Universität München

Raum C 1

16:45 - 17:00

Preisverleihung: Best Paper Award, Best Poster Award und Teilnehmerpreis

A. Viehweger, Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V., Dresden

Allgemeine Hinweise

Bei Fragen zum 5. Deutschen AAL-Kongress 2012 wenden Sie sich bitte an:

VDE-Konferenz Service
Christiane Gmeinder
Stresemannallee 15
60596 Frankfurt am Main
Telefon: +49-(0)69 63 08-479
Telefax: +49-(0)69 96 31 52 13
E-mail: vde-conferences@vde.com

Anmeldung zum 5. Deutschen AAL-Kongress 2012

Die Anmeldung zum AAL-Kongress 2012 erfolgt über den VDE-Konferenz Service. Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig anzumelden, da insbesondere für die Veranstaltung am 23. Januar 2012 nur ein begrenztes Kontingent an Plätzen zur Verfügung steht. Die Reservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen und erst nach vollständiger Bezahlung des Tagungsbeitrags. Auf der Kongresswebseite www.aal-kongress.de finden Sie einen Link zur Online-Anmeldung sowie eine PDF-Datei für eine schriftliche Anmeldung.

Teilnahmegebühren

Kongressgebühren

	Early Bird	Regulär (ab 24.12.2011)
Vortragender Autor	320 €	320 €
Persönliches VDE-Mitglied*	550 €	620 €
Korporatives VDE-Mitglied*	590 €	660 €
Hochschulangehöriges VDE-Mitglied*	360 €	430 €
VDE-Jungmitglied*	kostenfrei	kostenfrei
Studierende*	150 €	200 €
Nichtmitglied	620 €	690 €

* Der reduzierte Teilnehmerbeitrag kann nur bei Angabe der Mitgliedsnummer gewährt werden. Studenten schicken bitte eine Kopie ihres Studentenausweises an vde-conferences@vde.com.

Zusatzbuchungen

Workshops am 23.01.2012

(Bitte beachten Sie, dass die Workshops parallel laufen und somit nur einer der vier gebucht werden kann)

Workshop 1: Interoperabilität und AAL: Aktuelle Entwicklungen	30 €
Workshop 2: Technikgestütztes Wohnen in jedem Alter: Faktoren einer zukunftssicheren Gebäude- und Wohnungsplanung	30 €
Workshop 3: System- und Softwarearchitekturen für AAL und Personal Health	30 €
Workshop 4: Gesten in der Mensch-Maschine-Interaktion	30 €

Exkursion Galeria Kaufhof:

Ein Warenhaus für alle Generationen am 23.01.2012

Teilnahme an der Exkursion (ausschließlich für AAL-Kongressteilnehmer)	20 €
---	------

Die Kongressgebühren schließen eine Tagungs-CD, Kaffeepausen, Mittagsimbiss sowie das Get-Together am 25.01.12 ein.

Tageskarten sind an der Kasse im Tagungszentrum erhältlich:
Tageskarte für den 24.01.2012: 295 €
Tageskarte für den 25.01.2012: 260 €.

Bezahlung der Teilnahmegebühr

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung auf das angegebene Konto. Bei der Überweisung sind unbedingt der Name des Teilnehmers und die Rechnungsnummer anzugeben. Sie können die Tagungsgebühr auch von Ihrem Kreditkartenkonto abbuchen lassen. Bitte geben Sie dazu (auf dem Anmeldeformular) die Kreditkarteninformationen an. Bei kurzfristigen Anmeldungen bitten wir Sie, die Teilnahmegebühr in bar oder per Kreditkarte im Kongressbüro im bcc Berliner Congress Centrum zu entrichten. Bei Anmeldungen aus dem Ausland kann die Zahlung nur mit Kreditkarte erfolgen.

Hinweis: Die verbindliche Reservierung für die Tagung erfolgt erst nach Eingang Ihrer Zahlung! Teilnehmer, die sich erst vor Ort anmelden, müssen damit rechnen, dass keine Tagungs-CD ausgehändigt werden kann.

Stornierung

Bei Stornierung bis zum 24. Dezember 2011 (Datum des Poststempels) wird die Teilnahmegebühr abzüglich 50 € für Bearbeitungskosten zurückerstattet. Bei Stornierung nach diesem Zeitpunkt kann eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr nicht mehr vorgenommen werden. Es ist jedoch möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen.

Workshops am Vortag des AAL-Kongresses

Am Montag, 23. Januar 2012, von 11:00 bis 18:00 Uhr, richten verschiedene Arbeitsgruppen des VDE parallele Workshops im Berliner Congress Center (bcc) aus.

Workshop 1: **Interoperabilität und AAL: Aktuelle Entwicklungen**

Ziel des zweiten Workshops Interoperabilität ist es, Entwicklern und Betreibern von AAL-Systemen Informationen über aktuelle Entwicklungen sowie Praxisbeispiele aus Forschung, Technik und Normung zu geben, die Beiträge zur Lösung der „Herausforderung Interoperabilität“ im AAL-Markt liefern. Eröffnet wird der Workshop mit einer allgemeinverständlichen Einführung in das Thema „Semantik“. Ontologien, Reasoner sowie Sprachen zur Wissensrepräsentation wie die Web Ontology Language (OWL) oder das Resource Description Framework (RDF) sind für viele Systemarchitekten und Softwareentwickler ein sprichwörtliches „Buch mit sieben Siegeln“. Der Workshop will erklären, wie diese Techniken funktionieren und anhand von Praxisbeispielen aufzeigen, welchen Beitrag sie zur Gestaltung interoperabler AAL-Systeme leisten können.

Workshop 2: **Technikgestütztes Wohnen in jedem Alter: Faktoren einer zukunftssicheren Gebäude- und Wohnungsplanung**

Ziel der Veranstaltung der AG „Nutzerakzeptanz und Innovationstransfer“ der BMBF/VDE Innovationspartnerschaft AAL ist es, Orientierungshilfen für ein zukunftssicheres Planen, Bauen und Renovieren zu geben. Die Veranstaltung wird einen Überblick darüber geben, welche baulichen Erfordernisse hierzu nötig sind und welche Technologien und Dienstleistungen das Wohnen in den eigenen vier Wänden für jedes Alter attraktiver machen.

Zielgruppen der Veranstaltung:

- Planer und Architekten
- Immobilienwirtschaft, Betreiber des Betreuten Wohnens
- Sozialwirtschaft, Dienstleister von personen- und haushaltsbezogenen Dienstleistungen
- Elektroinstallateure, Handwerker, Facility Management

In einem einleitenden Vortrag wird die notwendige Optimierung der Gebäude und Wohnungen im Hinblick einer erhöhten Barrierefreiheit angesprochen. Weitere Vorträge richten sich auf die Optimierung der technischen Infrastruktur und die zukunftssichere Ausgestaltung der Wohnungen. Hinzu kommt ein Überblick über attraktive innovative Dienstleistungen, die auf Basis dieser technischen Infrastruktur dazu beitragen, Wohnen zuhause für alle Altersgruppen attraktiver zu machen und den Älteren ein gesundes langes Leben zuhause zu ermöglichen.

In weiteren Vorträgen wird das neue Buch der Arbeitsgruppe „Technikgestütztes Wohnen in jedem Alter: Faktoren einer zukunftssicheren Gebäude- und Wohnungsplanung“ vorgestellt.

Workshop 3: **System- und Softwarearchitekturen für AAL und Personal Health**

Ziel dieses Workshops des Arbeitskreises IT der BMBF/VDE Innovationspartnerschaft AAL ist es, interessierten Kreisen einen Überblick über Systemkonzepte und -architekturen zu geben, wie sie bereits in industriellen oder geförderten Projekten umgesetzt wurden. Es sollen gemeinsam in einer Podiumsdiskussion Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze diskutiert werden, wobei auch die Teilnehmer des Workshops ihre Ideen und Erfahrungen mit Systemkonzepten und -architekturen aktiv einbringen können.

Workshop 4: **Gesten in der Mensch-Maschine-Interaktion**

Die Nutzung bestimmter Körper-, Hand- oder Fingerbewegungen („Gesten“) zur Steuerung technischer Systeme wurde in der Öffentlichkeit insbesondere durch Produkte wie iPhone oder iPad und in letzter Zeit auch durch das Kinect-System (berührungslose Steuerung der Xbox) bekannt. Der vom ITG-Fachbereich 2 (Dienste und Anwendungen) initiierte Workshop wendet sich an Experten der Mensch-

Maschine-Interaktion, die sich mit dieser Thematik beschäftigen oder beschäftigen wollen. Die geplanten Diskussionsrunden zu den Themen „Grundlagen“, „Technik“, „Anwendungen“ und „Usability und User Experience“ werden durch Einstiegsreferate angestoßen.

Exkursion

Der demografische Wandel birgt große Herausforderungen, aber auch Chancen – über den richtigen Umgang mit diesen Veränderungen wird viel diskutiert. Die GALERIA Kaufhof GmbH handelt: In unseren Warenhäusern sollen sich Menschen jeden Alters wohl fühlen und für unsere Mitarbeiter – für Azubis genauso wie für erfahrende Kollegen – wollen wir ein attraktiver Arbeitgeber sein und bleiben. Um diese Ziele konsequent zu realisieren, hat Galeria Kaufhof schon 2008 die Position einer Demografiebeauftragten geschaffen - als erstes Handelsunternehmen in Deutschland.

Im Juli 2010 gewann die GALERIA Kaufhof GmbH einen Preis beim Kölner Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“, und im November 2010 erhielt das Unternehmen den internationalen Arbeitgeberpreis „International Innovative Employer Award 2010“ (AARP mit Sitz in Washington DC) für altersgerechte Personalpolitik. In beiden Fällen wurde auch die Vorreiterrolle beim Thema Demografie besonders hervorgehoben.

Senioren-Technik-Tag

Beim Senioren-Technik-Tag am zweiten Kongresstag können sich Seniorinnen und Senioren darüber informieren, welche technischen Assistenzsysteme ihnen in Zukunft den Alltag erleichtern könnten. Nach einer kurzen fachlichen Einführung ins Thema werden 15 Exponate aus laufenden Fördermaßnahmen vorgestellt. Die Teilnehmer können die Technik selbst auszuprobieren und mit den Forschern und Entwicklern der Systeme einen intensiven Dialog führen!

Die Veranstaltung findet von 10-13 Uhr im Untergeschoss statt.

Registrierung und Öffnungszeiten des Tagungsbüros vor Ort

Das Tagungsbüro befindet sich im bcc Berliner Congress Center. Sie erhalten Ihren Tagungsausweis und Ihre Tagungsunterlagen zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag,	23. Januar 2012	15.00-17.00 Uhr
Dienstag,	24. Januar 2012	08.00-18.00 Uhr
Mittwoch,	25. Januar 2012	08.00-17.00 Uhr

Das Tagungsbüro erreichen Sie ab dem 23. Januar 2012 unter:

Telefon: +49-(0)30 23806-501
Telefax: +49-(0)30 23806-502
E-mail: vde-conferences@vde.com

Tagungsort

bcc Berlin Congress Center
Alexanderstr. 11
10178 Berlin
Telefon: +49-(0)30 23806-750
Telefax: +49-(0)30 23806-800
www.bcc-berlin.de

Anfahrt zum bcc Berlin Congress Center

Eine Anfahrtsskizze kann von der Homepage des bcc www.bcc-berlin.de heruntergeladen werden.

Parkmöglichkeiten

Parkmöglichkeiten gibt es im gegenüberliegenden Alexa Einkaufszentrum (1.-3. Stunde je € 1,-, jede weitere angefangene Stunde € 1,50). Das Parkhaus ist täglich von 06:00 - 01:00 geöffnet. (Stand: Dezember 2011).

Aktuelle Änderungen des Programms

Unter www.aal-kongress.de finden Sie das aktuelle Programm.

Berlin

In Berlin hat die Kultur viele Gesichter, sie ist abwechslungsreich, spannend und immer wieder neu – wie die Stadt selbst. Berlin setzt die neuesten Trends in Lifestyle, Musik und Kunst. Zugleich pflegt die Stadt ihre großen Traditionen mit herausragenden Museen, Orchestern und Bühnen. Inspiriert von der überbordenden Kreativität kommen immer mehr Künstler aus aller Welt nach Berlin und machen die Metropole gerade heute zu einem der spannendsten Orte Europas.

Mehr über Berlin erfahren Sie unter www.visitberlin.de

Ausstellung

Im bcc Berlin Congress Center wird parallel zum Kongress eine Ausstellung veranstaltet. Firmen und Institute präsentieren Dienstleistungen, Produkte und neueste Forschungsergebnisse zu den Themen des 5. Deutschen AAL-Kongresses 2012.

Aussteller des 5. Deutschen AAL-Kongresses

(Stand: Januar 2012)

AAL-Verbund e.V.

Albatros gGmbH

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Bosch Sicherheitssysteme GmbH

CIBEK technology + trading GmbH

COMES Projekt /TU München

DFKI GmbH

Dr.-Ing. Rainer Lutze Consulting

EICT GmbH

Fachhochschule Brandenburg

Fraunhofer Allianz AAL (IZM, FIRST, IPMS, IGD, ISST, IIS, IESE, IPA)

Fraunhofer Gesellschaft/Discover Markets

Fraunhofer IZM

FZI Forschungszentrum Informatik an der Universität Karlsruhe

GFal Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik e.V.

Hochschule Luzern/iHomeLab

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

MetraLabs GmbH

OFFIS e.V.

RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V.

TSB Innovationsagentur Bolin GmbH

Universität Rostock

VDE e.V.

Eigenständiges Leben durch integrierte Lösungen ZVEI – Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft



AAL 2012 – Programmübersicht

Montag, 23.01.2012

Workshops

Dienstag, 24.01.2012

Raum C 1

Raum B 9

Raum B 7/8

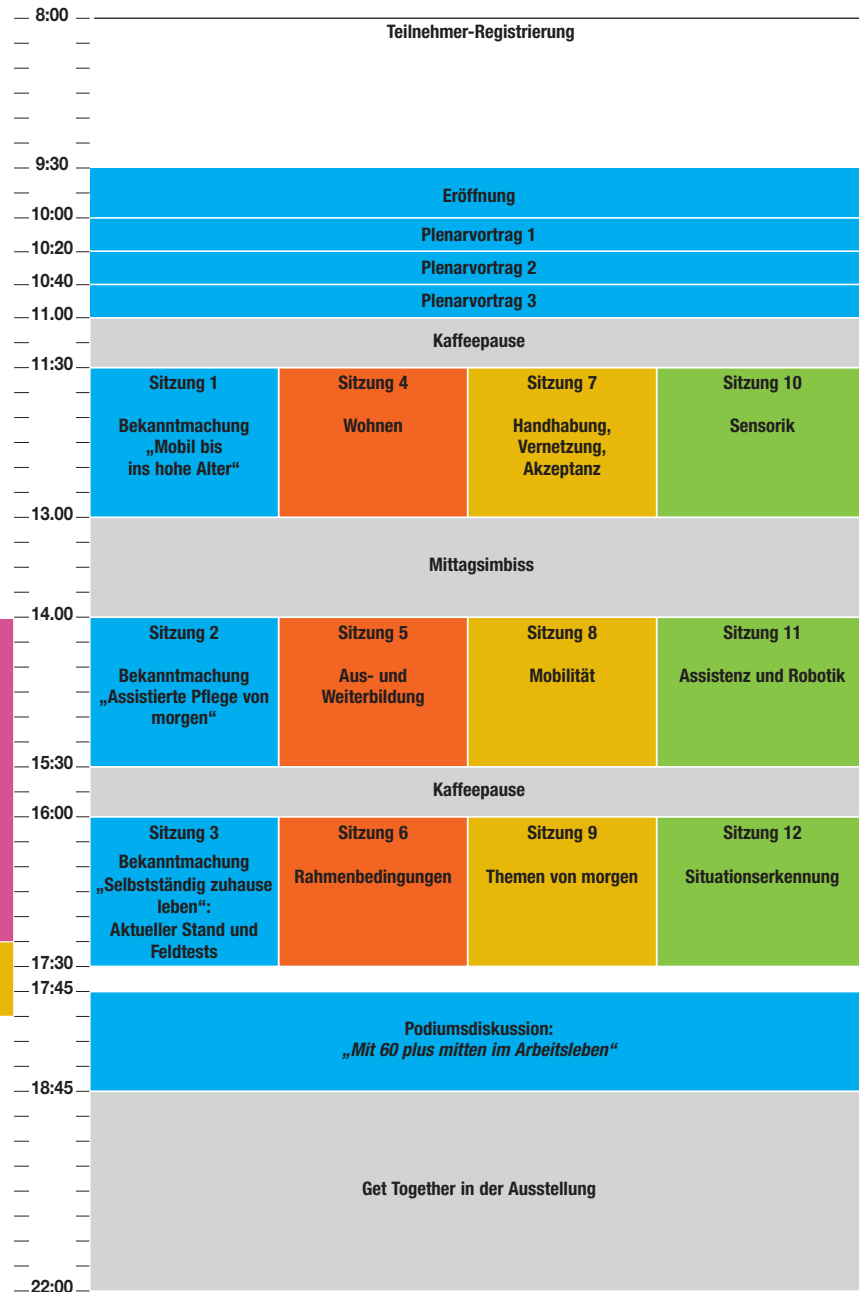
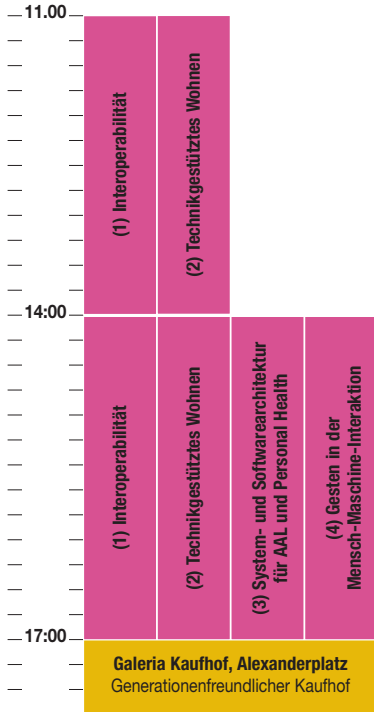
Raum B 5/6

Mittwoch, 25.01.2012

Raum B 9

Raum B 7/8

Raum B 5/6



Ausstellung



Ausstellung